



Gesundheitsförderung und Prävention im Vorschulalter

Beratung und Unterstützung für Gemeinden

Damit Kleinkinder sich gesund entwickeln und ihrem Potenzial entsprechend entfalten können, sind sie ab Geburt auf eine liebevolle und anregende Umgebung angewiesen. Neben der Familie leisten Angebote der Frühen Förderung dafür einen wichtigen Beitrag. Es ist daher eine öffentliche Aufgabe Rahmenbedingungen zu schaffen, damit qualitativ hochstehende Angebote in den Gemeinden entstehen, die für alle Familien erschwinglich und zugänglich sind. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Bezugspersonen und sorgen für gerechtere Chancen beim Eintritt in den Kindergarten.

Kommunale/regionale Strategie Frühe Förderung als erfolgsversprechender Ansatz

Zentrale Schritte zur Erarbeitung und Umsetzung einer Strategie:

1. Situationsanalyse
2. Erarbeitung Strategie inkl. Ziele, Massnahmen und Umsetzungskonzept
3. Umsetzung und Evaluation

Notwendig ist ein Grundsatzentscheid der lokalen Politik mit einem Auftrag mindestens zur Situationsanalyse (Schritt 1). Es sollen möglichst alle beteiligten Stellen und Angebote der frühen Förderung einbezogen und eine politische Verankerung angestrebt werden.

Leistungen Gesundheitsamt

- Vermittlung von Grundlagenwissen und Information über wirkungsvolle Massnahmen via Newsletter, Website und regionale Vernetzungs- und Kooperationstreffen
- Beratung bei der Planung und Umsetzung einer kommunalen oder regionalen Strategie Frühe Förderung sowie von gesundheitsfördernden Projekten (Details siehe Rückseite)
- Anschubfinanzierung von gesundheitsfördernden Projekten und Teilfinanzierung von Strategieprozessen (Details siehe Folgeseite)
- Unterstützung bei der Standortbestimmung, Planung und Umsetzung von Bewegungs- und Begegnungsräumen (separater Leitfaden)
- Organisation von Austauschmöglichkeiten unter Gemeinden zur Frühen Förderung, z.B. regionale Vernetzungs- und Kooperationstreffen, Vernetzung von aktiven Gemeinden

Wichtige Grundlagen für Gemeinden

- [Strategie Frühe Förderung Kanton GR 2022-2025](#)
- [Frühe Förderung: Orientierungshilfe für kleine und mittlere Gemeinden \(Nationales Programm gegen Armut\)](#)

Kontakte

Alice Lang
+41 81 257 88 91, Alice.Lang@san.gr.ch

Daniela Capatt
+41 81 257 64 06, Daniela.Capatt@san.gr.ch

Beratung und Teilfinanzierung durch das Gesundheitsamt

Interesse der Gemeinde an nachhaltigen und langfristigen Investitionen in die Frühe Förderung

Erstberatung der Gemeinde (z.B. Gemeinderat, Kommission) durch Gesundheitsamt (GA)

- Was ist Frühe Förderung? Argumente dafür? Bewährte Bereiche?
- Kommunale/ regionale Strategie Frühe Förderung: Warum ein Strategieprozess? Zentrale Schritte im Prozess, Erfolgsfaktoren, Unterstützung durch [Primokiz](#) und Gesundheitsamt
- Gesundheitsfördernde Projekte (z.B. PAT - Mit Eltern lernen, ping:pong, parentu App): Erfolgsfaktoren für die Umsetzung, Unterstützung durch Kanton
- Aufzeigen von Good Practice aus anderen (Bündner) Gemeinden

Strategie Frühe Förderung (gemäss Primokiz)

Gesundheitsförderndes Projekt

1 1/2 - 2 1/2 Jahre

max. 2 Jahre

Grundsatzentscheid der Politik

Auftrag mindestens zum Schritt 1 (Durchführung Situationsanalyse) ist vorhanden, inkl. Teilfinanzierung

Grundsatzentscheid der Politik

Auftrag zur Umsetzung des Projektes als **Pilotphase** ist vorhanden, inkl. Teilfinanzierung

Ernennung kommunale Projektleitung & Steuergruppe

Empfehlung: Projektleitung 10 -20 Stellenprozent

Ernennung kommunale Projektleitung

Vereinbarungen zur Zusammenarbeit (u.a. Gemeinde mit Gesundheitsamt)

Beitragsgesuch für Projekte (Gemeinde an GA) ([Formular Beitragsgesuch](#))

Erarbeitung Strategie Frühe Förderung

1. Situationsanalyse (Bericht zur Situation in der Gemeinde, Stärken und Schwächen der Angebote, Lücken und Handlungsbedarf)

Genehmigung der Situationsanalyse durch die Gemeinde und Auftrag zur Erarbeitung einer Strategie

2. Erarbeitung Strategie (Umsetzungskonzept inkl. Ziele, Massnahmen, evt. Priorisierung der Massnahmen)

Unterstützung bei der Erarbeitung der Strategie Frühe Förderung

- Vermittlung und Finanzierung einer externen Prozessbegleitung (max. 4 Tage)
- Auskünfte zu GF und P im Vorschulalter
- Teilfinanzierung (max. 50%, max. CHF 10'000 Personal-/ Sachkosten pro Gemeinde)

Planung und Umsetzung des Projektes als Pilotphase

Projektbeschreibung/Konzept Pilotphase: Ziele, Massnahmen, Strategische Einbettung, Ressourcen, Vernetzung, Budget, Projektauswertung ([Wegleitung zum Projektbeschreibung](#))

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung eines Projektes als Pilotphase

- Mind. ein Treffen zur Besprechung von Erfolgsfaktoren, Aufbau und Einbezug lokales Netzwerk
- Einsitz in einer Begleitgruppe oder Ähnliches (falls sinnvoll und erwünscht)
- Teilfinanzierung (max 50%, max. CHF 10'000 Personal-/ Sachkosten pro Gemeinde)

Genehmigung der Strategie durch die Gemeinde und Auftrag zur Umsetzung inkl. Finanzierung

Genehmigung des Projektkonzeptes als Regelangebot durch die Gemeinde und Auftrag zur Umsetzung inkl. Finanzierung

Abschlussgespräch und Beendigung Vereinbarungen

Schlussdokumentation der Pilotphase (Gemeinde an GA) ([Formular Schlussdokumentation](#))

3. Umsetzung und Evaluation der Strategie

Beratung bei Bedarf

- jährlicher Austausch

Umsetzung und Weiterentwicklung des Projektes in der Regelphase

Beratung bei Bedarf

- jährlicher Austausch

Legende Zuständigkeiten

Gemeinde, Nachbargemeinden oder Region

Politische Entscheide der Gemeinde, Nachbargemeinden oder Region

Beratungs- und Unterstützung des Gesundheitsamts (GA)